

Ausstellungsbesuch „Einige waren Nachbarn“



Im Rahmen des Geschichtsunterrichts haben verschiedene Kurse der Gesamtschule Brakel die Ausstellung „Einige waren Nachbarn: Täterschaft, Mitläufertum und Widerstand“ besucht.

Die Wanderausstellung des *US Holocaust Memorial Museum* befindet sich vom 25. April bis 8. Juli in der *Alten Waage* in Brakel und geht

der Leitfrage nach, wie der Holocaust in einer gewöhnlichen Nachbarschaft möglich war. Dazu zeigen Plakate die Rolle gewöhnlicher Menschen und ihre unterschiedlichen Motive und Spannungen, die individuelle Handlungsoptionen beeinflussten. Die Ausstellung stellt auch Personen dar, die den Möglichkeiten und Versuchungen, ihre Mitmenschen zu verraten, nicht nachgegeben haben und uns daran erinnern, dass es auch in außergewöhnlichen Zeiten Alternativen zu Kollaboration und Täterschaft gibt.



Die Schülerinnen und Schüler haben in Exkursionsberichten ihre Eindrücke geschildert.

„Insgesamt hat mir Ausstellung gut gefallen, da alles hilfreich erklärt und von Zeitzeugen belegt wurde. Andererseits war ich auch etwas schockiert, wie viel Hass damals den Juden entgegengebracht wurde und dass es nur Wenige gestört hat, dass sie getötet, gedemütigt und ausgeraubt wurden. Ich denke, dass jeder Geschichtskurs einmal diese Ausstellung besucht haben sollte.“ (Schülerin der 10e)

„Ich habe durch die Ausstellung in der Alten Waage einen noch besseren Einblick in den Holocaust bekommen und wirklich realisiert, wie viel Unrecht den jüdischen Bürgern angetan wurde. Ich finde es sehr wichtig, dass gerade uns jungen Leuten nahegelegt wird, wie es vor nicht einmal 100 Jahren in Deutschland zugeht und es wichtig ist zu wissen, dass unschuldige Menschen getötet wurden und wir schätzen sollten, wie gut es uns geht.“ (Schülerin der 10e)

„Durch die Ausstellung wird die Mitschuld des Volkes noch bewusster, jedoch auch der Mut und die Selbstlosigkeit von bestimmten Menschen, die trotz der Gefahr und der Angst vor Konsequenzen zu den jüdischen Mitbürgern gestanden haben oder geholfen haben, sie zu verstecken.“ (Schülerin der EF)

„Durch die Zeitzeugenberichte und Fotos wird die Situation der Menschen und deren Handlungsoptionen deutlich. Somit erkennt man, dass es Menschen gab, die aus der Überzeugung Menschen zu helfen, gehandelt haben.“ (Schülerin der EF)

„Alles in einem kann ich sagen, dass es sehr lehrreich war und dabei sogar Spaß gemacht hat.“ (Schülerin der 10e)

„Die Ausstellung wird weiter ziehen, die Erinnerungen werden aber bleiben.“ (Schüler der 10a)

Vielen Dank für die freundliche Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Brakel, die Organisation der Ausstellung durch das Stadtmuseum Brakel und die pädagogische Begleitung durch Herrn Schmutz als Kurator der Ausstellung.

**Einige waren Nachbarn:
Täterschaft, Mitläufertum
und Widerstand**

Eine Ausstellung des US Holocaust Memorial Museum

UNITED STATES HOLOCAUST MEMORIAL MUSEUM + Stadt Brakel

Brakel

Ausstellung
25.04.2021 bis 15.06.2021, ... Alte Waage!
Am Markt 6, Online-Ausstellungsöffnung 25.04.2021, 11-30 Uhr
unter folgendem Link: Einige waren Nachbarn | Brakel (You Tube Kanal: Stadt Brakel)
Öffnungszeiten Di, U, Mi, u, Do, „sowie So, 14:00 - 16:00 Uhr“
Besuche die alte Waage in ihrer aktuellen Lage nur mit Termin, touristische Informationen: 0 52 72 / 56 12 50
kontakt: und Museumsverein Brakel e.V.

Foto: Schauklotze sehen zu, wie die Polizei Köhnen und Juden zur Deportation auf Lastwagen verlädt, Kerpen, Deutschland, 1942, Stadtarchiv Kerpen